

Jubiläumsschau zum Zehnjährigen zeigte: Hobbykunst ist kräftig im Aufwind

Jubiläumsfest in Burg Holtzbrinck Guter Start ins zweite Jahrzehnt

Altena. (HL) „Wir dürfen glücklich und stolz sein, daß wir in Altena so eine große Gruppe haben, die sich mit Kunst beschäftigt.“ – Mit diesen Worten eröffnete Stadtdirektor Reinhard Riechert, der zugleich Vorsitzender des Kulturringes ist, die Festveranstaltung zum zehnjährigen Bestehen des Hobbykünstler-Kreises am Samstag in der Burg Holtzbrinck. Und nahezu 100 Personen waren

es, die der kleinen Feierstunde beiwohnten. An die Eröffnung schloß sich dann ein zehnstündiges Non-Stop-Programm an, in dem die Hobbykünstler in einem breiten Spektrum die Ergebnisse ihrer Arbeiten den Besuchern näherbrachten, bei Vorführungen einen Einblick in ihr Schaffen gaben und durch Preisrätsel und Malwettbewerbe zum Mitmachen aufforderten.



Sie gehörten zu den Initiatoren der Jubiläumsvorstellung: (von links) Dietmar Pritzlaff, Petra-Elisabeth Conrad und Ursula Rinke. Stadtdirektor Riecherts sagte ihnen dafür ein herzliches „Danke schön“. Für ihre stete Hilfe sprachen die Hobbykünstler ihrerseits Ursula Rinke mit einem Blumenstrauß Dank aus. (WR-Bilder (4): Linke)

10-jähriges Jubiläum mit Festveranstaltung in der Burg Holtzbrinck am Samstag, den 10.10.1987

und Ausstellung in der Burg Holtzbrinck vom 10.10. – 20.10.1987

Ausstellung mit 140 Exponaten stellte Wert von über 40 000 Mark dar

Beteiligt an dieser Festveranstaltung war auch die RUNDSCHAU. Sie hat mit den Künstlern ein Preisaus schreiben arrangiert und dafür Sonderpreise bereitgestellt. Die RUNDSCHAU war es nämlich, die vor zehn Jahren durch einen Aufruf zu einer Hobbykünstlerausstellung zur Gründung der Gruppe beitrug. Der Hobby-Künstler-Kreis hat heute rund 60 Mitglieder und ist über die Grenzen Altenas hinaus bekannt. So gehören ihm inzwischen eine ganze Reihe von Freizeitschaffenden aus Nachbarstädten an. Insgesamt waren es am Samstag 31 Künstler, die ihre Arbeiten zeigten. Es wurden 140 Exponate gezählt; ihr Wert belief sich auf 40 000 DM.



Ein Bild von Dietmar Pritzlaff war der erste Preis beim Fünf-Fragen-Quiz. Er ging an Friedhelm Feldmann.



Die Teilnehmer des Kindermalwettbewerbes: Es gewann Jamin Scherfer vor Alexandra Meine und Sascha Debus.

Bericht am Montag, den 12.10.1987 in Westfälischer Rundschau Teil 1

Hobbykünstler ganzen Tag in Aktion – Preise für RUNDSCHAU-Rätsel

Die Ausstellung zeigte die ganze Bandbreite, auf der Altenauer Bürger künstlerisch tätig sind. Die Malerei nimmt dabei natürlich den breitesten Raum ein. Da waren Kopien alter Meister wie Spitzweg oder Rembrandt zu sehen, abstrakte und zeitgenössische Kunst oder Bilder mit Altenauer Ansichten, Motiven aus dem Urlaub und Portraits. Die Techniken: Öl, Aquarell, Tempera, Plaka und Mischtechnik.

Hier die Namen der Aussteller und ihre Arbeiten: Herbert Trippe (Ölmalerei), Beate Nürnberger (Stickerie), Rita Schäfer (Töpferei), Curt Nürnberger (Glasarbeiten), Rudolf Schneider (Zinnbilder), Lucie von Arnim (Klöppelarbeiten), Charlotte Arlt (Seidenmalerei), Alois Sturm (Bauernmalerei), Michael Knapp (Öl und Aquarelle), August Adam Wolfinger (Zeichnungen), Barbara Tibourtin (Ölmalerei), Petra-Elisabeth Conrad (Foto-Ton-Collagen), Fritz Kempf (Ölmalerei, Zeichnungen), Maria Klein (Ikonen), Orlando

Hübner (Ölmalerei), Christian Werner (Aquarelle), Hildegard Kuchta (Seidenmalerei, Schmuck), Petra Wulfmeier (Aquarelle), Karl-Heinz Pungel (Tonarbeiten), Bärbel Klein (Ikonen), Dagmar Schmidt (Ton), Inge Stolze (Schmusepuppen), Ursula Arzimanoglou (Fimobilder), Albrecht Steuber (Intarsien), Erika Krüger (Sickerei), Uschi Ruhl (Öl-

malerei), Dietmar Pritzlaff (moderne Malerei), Volkmar Hache (Aquarelle), Marian Weber (Aquarelle), Hermann Clausmeyer (Kupferbilder) und Manfred Hecker (Holzbrand).

Über den ganzen Festtag lang waren Hobbykünstler in Aktion. Da stand August Adam Wolfinger bereit, um von den Besuchern Bleistift-

portraits zu zeichnen. Da konnte man sich bei Lucie von Arnim im Klöppeln versuchen. Karl Heinz Pungel fertigte mit schnellen Griffen Sparschweinchen und schenkte sie den Kindern. Petra E. Conrad spielte ihr neues Hörspiel vor. Und, und, und...

Mehr als 300 Gewinne gab es bei einer Tombola. Die Lose

waren innerhalb einer Stunde vergriffen. Weitere Gewinne wurden für die Lösung des 5-Fragen-Quiz vergeben; abschließender Höhepunkt war die Auflösung des RUNDSCHAU-Preisrätsels: „Hobbykunst“ war die richtige Antwort. 40 Preise, von vielen Geschäften und den Hobbykünstlern gestiftet, wurden verlost. Die RUNDSCHAU-Sonderpreise gingen an Jürgen Grimm (Weltatlas), Peter Wolfinger (Reiseset) und Kerstin Pakosch (Walkman).

Besinnlich klang der Festtag aus. Über 60 Personen wohnen der Licherstunde bei. Bei Kerzenschein las Joachim Hefner aus seinen Arbeiten.

Doch der Mensch lebt nicht von Kunst allein. Die Küche bot reichlich Speisen und Getränke. Musikalisch trug der MGV Altena-Rahmede durch den Vortrag von Silber-Liedern zu Beginn der Festveranstaltung bei. Zwischendurch spielte die Gruppe „Plaza Nueva“.



Die Überreichung der RUNDSCHAU-Hauptgewinne: WR-Leserin Christel Grimm (Zweite von rechts) nahm für ihren Sohn Jürgen den Weltatlas entgegen. Glücksfee Alexandra (vorn) zog den Gewinn. Mit der Gewinnerin freuen sich die Hobbykünstler Dietmar Pritzlaff, Joachim Hefner, Petra-Elisabeth Conrad und Marian Weber (von links nach rechts).